

# ERFOLGREICHER ABSCHLUSS DES 1. SYMPOSIUM REISESICHERHEIT DER EUROPÄISCHEN REISEVERSICHERUNG UND EUROP ASSISTANCE IN WIEN: DIE SICHERHEIT AUF REISEN IST VIELSCHICHTIGER GEWORDEN

Im Zeitraum Juli bis September 2023 verreisten 63,5 Prozent der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren, mehr als die Hälfte davon ins Ausland. Am wichtigsten ist den Reisenden dabei die Erholung: Um optimal abschalten zu können, steigt das Bedürfnis nach Sicherheit beim Reisen – und zwar in Rekordhöhe, wie Andreas Sturmlechner, Vorstand der Europäischen Reiseversicherung betont.<sup>1</sup>

**Wien, 7. Mai 2024** – Expert\_innen aus verschiedenen Bereichen wie Reiserecht, Konsumentenschutz und Notfallmedizin kamen am 7. Mai in Wien zusammen, um über die Auswirkungen des Klimawandels, gesetzliche Neuerungen und Risiken beim Reisen zu sprechen. Die Lust am Reisen ist groß, die Frage nach der Reisesicherheit ebenso: 2023 wurden so viele Reiseversicherungsprämien abgeschlossen wie noch nie zuvor in der 117jährigen Geschichte der Europäischen Reiseversicherung. Zum Rekord an Bestandskunden kommt der höchste jemals erzielte Umsatz in der Unternehmensgeschichte dazu, der mehr als 20 Prozent über Vor-Corona-Niveau liegt. Darüber hinaus werden überproportional gestiegene Abschlüsse an Jahres-Reiseversicherungen verzeichnet.

## TREND ZU SICHERHEIT AUF REISEN NIMMT ZU

Eine Studie der Wirtschaftsuniversität Wien<sup>2</sup> aus dem Jahr 2023 bestätigt, dass die Abschlussbereitschaft für Stornoversicherungen aufgrund der Corona-Pandemie gestiegen ist. Vor allem jüngere Reisende unter 30 gaben an, aufgrund der Pandemie eher eine Stornoversicherung abschließen zu wollen. Andreas Sturmlechner: „Unsere Kund\_innen sind insgesamt sensibler geworden, was das Thema Reiserücktrittsversicherungen und Rückholungen angeht. Wir beobachten diese Tendenz schon länger.“

Auch **Verena Pronebner**, die die Interessen der Reisenden als Juristin beim ÖAMTC vertritt, bestätigt diesen Trend hin zu einem merklich gestiegenen Bewusstsein für Reiserisiken: „Die juristische Absicherung bei Reisen gewinnt immer stärker an Bedeutung. Jede und Jeder kann sein persönliches Risiko durch eine gute Versicherung minimieren. Angst jedoch bleibt weiterhin nicht versicherbar. Was aber gut versichert werden kann sind unvorhersehbare Ereignisse, die den Reisenden oder Mitreisende betreffen.“

Zusätzliche Sicherheit erhält man durch die Buchung einer Pauschalreise, da sich der Veranstalter um die Belange der Reisenden kümmert – sei es, dass eine Reise nicht angetreten werden kann oder abgebrochen werden muss, der Flug ausfällt oder die Airline streikt.

<sup>1</sup> Quelle: [Statistik Austria](#)

<sup>2</sup> Siehe Studie „[Ausgewählte Faktoren für den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung einschließlich des Einflusses der COVID-19-Pandemie](#)“

## SICHER UNTERWEGS MIT DER «APP DER EUROPÄISCHEN»

Mit der „App der Europäischen“ der Europäische Reiseversicherung können Versicherungsleistungen wie Stornierung, Gepäckverlust, aber auch medizinische Notfälle schnell und einfach gemanagt werden. Die App bietet Kund\_innen einen schnellen und vor allem sicheren Zugriff auf relevante Dienstleistungen, etwa Online-Schadensmeldungen oder zusätzliche Versicherungsleistungen bei Fernreisen. Bei Bedarf kann innerhalb von 30 Minuten ein Direktgespräch mit einem Arzt oder einer Ärztin hergestellt werden. **Matthias Karrer**, Notarzt und „Chef-Reisedoc“ erklärt: „Wichtige Informationen können wir auf diese Weise gezielt abfragen, um so die weitere Vorgehensweise zu vereinfachen. Kleinere Probleme können oft sofort gelöst werden. Bei größeren Verletzungen helfen uns die Informationen, die entsprechende Logistik einzuleiten. Das ist der Großteil unserer Arbeit.“ Da die App auch offline und ohne Daten-Roaming funktioniert, ist eine Standortbestimmung gewährleistet. Die meistgeflogene Strecke des Ambulanzjets ist derzeit Wien – Bangkok. Je nach Strecke kostet ein Langstreckenflug im Ambulanzjet zwischen 80.000 bis 250.000 Euro. Seit Bestehen der App wird diese von 45.000 aktiven Abonent\_innen genutzt.

## KLIMAWANDEL UND REISEN

Tropenmediziner **Herwig Kollaritsch** sprach über die Entwicklung von neuen Reiserisiken aufgrund steigender globaler Temperaturen. Dazu zählen insbesondere die veränderten Lebensräume von Insekten, die das Risiko für übertragbare Krankheiten erhöhen. „Wir wissen, worauf wir achten müssen. Mit guter Vorbereitung kann man beispielsweise 90Prozent des Infektionsrisikos durch Stechmücken reduzieren. Dazu zählen vor allem die richtigen Insektenschutzmittel, aber auch entsprechende Schutzimpfungen.“ Er empfiehlt, diese unbedingt mit Fachärzten zu besprechen, die über aktuelle Entwicklungen bestens informiert sind. „Wir Reise-Mediziner können nicht jedes Risiko kalkulieren, wir können aber korrekten Beistand liefern“.

Meteorologe, Klimabotschafter und ORF-Wettermoderator **Markus Wadsak** nahm Stellung zu den potentiellen Gefahren beim Reisen, die durch den Klimawandel ausgelöst oder mitverursacht werden: „Durch die globale Erwärmung häufen sich Extremwetterereignisse, Unwetter und Katastrophen. Unsere Infrastruktur und Schutzvorkehrungen reichen da oft nicht mehr aus. Im Vorfeld einer Reise sollte man sich unbedingt informieren und absichern.“ Ein erfreulicher Trend sei die nachhaltige Destinationsentwicklung, die vielerorts stattfindet.

## GEOPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN, KRISENHERDE UND FLUGANGST

Der zweite Teil des Symposiums thematisierte tiefsitzende Ängste wie Kidnapping, behördliche Willkür, sowie Flugangst.

ORF Journalist i.R. **Roland Adrowitzer** widmete sich in seinem Vortrag der geopolitischen Weltlage und warnte davor, den Kopf in den Sand zu stecken. „Die aktuelle Weltlage ist geprägt von Unsicherheit, aber Pessimismus ist auch keine Lösung. Europa muss sich auf seine Stärken besinnen und nach gemeinsamen Lösungen suchen.“ Er empfiehlt Reisenden, sich vor Antritt der Reise über die Risiken in den Urlaubsländern zu informieren. Auch der Unternehmer **Kamran Ghaderi**, der sieben Jahre unschuldig im Iran inhaftiert war, rät eindringlich, sich auf den Seiten des Außenministeriums in Bezug auf Reisewarnungen und Reisehinweise zu informieren.

**Harry Gruber**, ehemaliger Berufspilot und Trainer gegen Flugangst gab Tipps für den nächsten Flug. So spürt man Turbulenzen am wenigsten auf einem Gangplatz in der Mitte der Kabine, kohlesäurehaltige Getränke führen zu Blähungen, und Entspannungsmusik sowie Atemübungen helfen bei Unruhe. „Knapp 30 Prozent aller Passagiere leidet unter Flugangst“, sagt er, „dabei ist das Flugzeug statistisch gesehen immer noch das sicherste Verkehrsmittel der Welt. Aufgrund der ausgezeichneten Computertechnik können Piloten heutzutage

besser entlastet werden und Fehleranfälligkeit wurde auf ein absolutes Minimum reduziert. Dafür sorgen unter anderem drei Systeme, die unabhängig voneinander parallel an Bord arbeiten“.

Trotz aller Herausforderungen blickt die Reisebranche optimistisch in die Zukunft und bleibt zuversichtlich, dass sich der Trend zur Reisesicherheit weiter fortsetzen wird.

### **Ansprechpartnerinnen Presse**

Johanna Höllriegl  
Europäische Reiseversicherung/Europ Assistance  
M. johanna.hoellriegl@europaeische.at  
T. +43 676 88246 336

Petra Wittmann  
Primus Communications  
M. p.wittmann@primcom.com  
T. + 43 1 522 26 34

### **DIE EUROPÄISCHE REISEVERSICHERUNG AG**

Die Europäische Reiseversicherung ist der größte österreichische Reiseversicherer und Teil der Generali Group. Die Generali Group ist eine der größten globalen Versicherungsgruppen und Vermögensverwalter. Sie wurde 1831 gegründet und ist in 50 Ländern mit Prämieinnahmen von insgesamt 82,5 Milliarden Euro im Jahr 2023 vertreten. Mit mehr als 82.000 Mitarbeiter\_innen, die 70 Millionen Kund\_innen betreuen, nimmt die Generali eine führende Position in Europa ein und gewinnt auch in Asien und Lateinamerika zunehmend an Bedeutung. Im Mittelpunkt der Generali Strategie steht das Bestreben, ein Lifetime Partner für die Kund\_innen zu sein, das durch innovative und personalisierte Lösungen, erstklassige Kundenerfahrungen und digitalisierte globale Vertriebskapazitäten erreicht wird. Die Generali hat die Nachhaltigkeit vollständig in alle strategischen Entscheidungen integriert, um für alle Stakeholder Werte zu schaffen und gleichzeitig eine gerechtere und widerstandsfähigere Gesellschaft aufzubauen.

### **EUROP ASSISTANCE**

Die Europ Assistance Group wurde 1963 gegründet und ist Erfinder des Assistance-Konzepts. Folgend dem übergeordneten Anspruch und Leitbild von „You live, We Care“ bietet sie in den Bereichen Travel, Mobility, Home & Family, Health, Senior Care und Cyber innovative Serviceprodukte an, um Privat- und Firmenkunden maßgeschneiderte Lösungen in Notfällen und im Alltag zu liefern, die zu Sorgenfreiheit, Stressreduzierung und Zeitgewinn führen – 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr. Europ Assistance ist ein Unternehmen der Generali Group, deckt über 200 Länder und Regionen mit ihren Services ab und gehört zu den führenden Assistance-Unternehmen weltweit.